

der Farben eine Palette aufzustellen, die reicher und schöner kaum gedacht werden kann, und die es erlaubt, jeden Wunsch des Architekten, Decorateurs u. s. w. völlig zu befriedigen.

Die ganz besonderen und äusserst günstigen Eigenschaften dieser Glasurfarben lassen deren Entdeckung und Anwendung geradezu als eine hervorragende Errungenschaft für die Bautechnik erscheinen.

Die Glasur ist glatt und glänzend, frei von Haarrissen, völlig wetterbeständig und vor Allem billig herzustellen, was nur dem ganz besonders hervorzuhebenden Umstande zuzuschreiben ist, dass die auf das Buisquit aufgetragenen Farben sich mit dem Pinsel ebenso leicht wie beim Malen in Oel mischen lassen, sich vollständig decken, und endlich mit einem einzigen Brande zugleich fixirt werden.

Bald folgten auf den ersten grösseren Versuch neue Ausführungen, worunter besonders das neue „chemische Laboratorium der Universität und das Palais Prandtner hervorgehoben sein mag.

Diese Glasurtechnik, welche ja erst vor Kurzem aus dem Stadium der Versuche herausgetreten ist, nimmt jetzt schon sichtlichen Aufschwung und hängt innig zusammen mit dem zunehmenden Geschmack an Rohbauten, bei denen glasirtes und unglasirtes Terracotta-Ornament stets die richtigste Verwendung finden wird.

In Erwägung solcher Verhältnisse, also angesichts einer stets im Steigen begriffenen Coniunctur für die Producte der Thonwaaren-Fabrik zu Inzersdorf hat die Gesellschaft beschlossen, ein ganz neues, im grossartigen Style gedachtes Etablissement für Thonwaaren-Industrie zu gründen und mit dessen Bau im Frühlinge dieses Jahres begonnen.

Die geschäftlichen Interessen der Gesellschaft treffen dabei mit den Anforderungen der Architektur und des nächstliegenden practischen Bedarfes zusammen, wenn sie im Stande ist, diesen täglich sich äussernden Erfordernissen der modernen Baukunst und des Comforts durch Erzeugung von Thonwaaren aller Art, von guten Zimmer-Oefen, von Pflasterplatten und feinerer glasirter und unglasirter Waare nachkommen zu können.

Eine Area von mehr als 8000 Quadratklafter in nächster Nähe von Wien ist zum Bauplatz gewählt. Die vollkommensten maschinellen Einrichtungen der neuesten und vorzüglichsten Construction, Brenn- und Glasuröfen der erprobtesten Systeme sind dort soeben in Aufstellung begriffen und ist zum Betriebe der ganzen Anlage eine grosse Dampfmaschine von 80 Pferdestärken mit drei Kesseln bestimmt.

Bald wird dieses Unternehmen seine, von allen Bautechnikern und Bauherren bereits sehnlichst erwartete Thätigkeit beginnen können und